

Das mit umseitiger Anschrift und Aktenzeichen versehene Schriftstück (verschlossener Umschlag) habe ich in meiner Eigenschaft als

2 Postbediensteter Justizbediensteter Gerichtsvollzieher Behördenbediensteter

3 Übergeben, und zwar (4.1 bis 8.3)

4.1 unter der Zustellanschrift (siehe 1.3)

4.2 an folgendem Ort: Straße, Hausnummer
(soweit von 1.3 abweichend) Postleitzahl, Ort

5.1 – dem Zustellungsadressaten (1.3) persönlich.

5.2 – einem Vertretungsberechtigten (gesetzlichen Vertreter / Leiter): ▶ 5.4

5.3 – dem durch schriftliche Vollmacht ausgewiesenen rechtsgeschäftlichen Vertreter: ▶ 5.4
5.4 Herr / Frau (Name, Vorname)

6.1 , weil ich den Zustellungsadressaten (1.3) / Vertretungsberechtigten in der Wohnung nicht erreicht habe, dort

6.2 – einem erwachsenen Familienangehörigen: ▶ 6.4

6.3 – einer in der Familie beschäftigten Person: ▶ 6.4 6.4 Herr / Frau (Name, Vorname):

6.3 – einem erwachsenen ständigen Mitbewohner: ▶ 6.4

7.1 , weil ich den Zustellungsadressaten (1.3) / Vertretungsberechtigten in dem Geschäftsraum nicht erreicht habe, einem dort Beschäftigten:

7.2 Herr / Frau (Name, Vorname):

8.1 , weil ich den Zustellungsadressaten (1.3) / Vertretungsberechtigten in der Gemeinschaftseinrichtung nicht erreicht habe, dort

8.2 – dem Leiter der Einrichtung: ▶ 8.3 8.3 Herr / Frau (Name, Vorname):

8.2 – einem zum Empfang ermächtigten Vertreter: ▶ 8.3

9 zu übergeben versucht. (10.1 bis 12.3)

10.1 Weil die Übergabe des Schriftstücks in der Wohnung / in dem Geschäftsraum nicht möglich war, habe ich das Schriftstück in den

10.2 – zur Wohnung

10.2 – zum Geschäftsraum
gehörenden Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung eingelegt.

11.1 Weil auch die Einlegung in einen Briefkasten oder in eine ähnliche Vorrichtung (10.1, 10.2) / die Ersatzzustellung in der Gemeinschaftseinrichtung (8.1 bis 8.3) nicht möglich war, wird das Schriftstück bei der hierfür bestimmten Stelle niedergelegt, und zwar in

11.1.1 Niederlegungsstelle

11.1.2 Straße, Hausnummer

11.1.3 Postleitzahl, Ort

11.2 Die schriftliche Mitteilung über die Niederlegung habe ich

11.2 – in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben, nämlich (Art der Abgabe):

11.3 – an der Tür zur Wohnung / zum Geschäftsraum / zur Gemeinschaftseinrichtung angeheftet.

12 Weil die Annahme der Zustellung durch Name, Vorname: Beziehung zum Zustellungsadressaten:

12 verweigert wurde, habe ich das Schriftstück

12.1 – in der Wohnung / dem zur Wohnung gehörenden Briefkasten oder in einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen,

12.2 – in dem Geschäftsraum / dem zum Geschäftsraum gehörenden Briefkasten oder einer ähnlichen Vorrichtung zurückgelassen,

12.3 – an den Absender zurückgeschickt, da keine Wohnung oder kein Geschäftsraum vorhanden ist.

13 Den Tag der Zustellung – ggf. mit Uhrzeit – habe ich auf dem Umschlag des Schriftstücks vermerkt.

13.1 Datum 13.2 ggf. Uhrzeit 13.3 Unterschrift des Zustellers

T T M M J J S S M M

13.4 Postunternehmen/Gericht/Behörde

13.5 Name, Vorname des Zustellers (in Druckbuchstaben)